Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

16.02.2026

21 Diebstähle von Ladekabeln an E-Ladesäulen aufgeklärt | Fußgängerin erfasst und tödlich verletzt | Wohnhaus brannte vollständig nieder

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 57|2026

Chemnitz

21 Diebstähle von Ladekabeln an E-Ladesäulen aufgeklärt

Zeit: Juli 2025 bis Januar 2026

Ort: Stadtgebiet

(478) Im Zuge der Aufklärungsarbeit zu Diebstählen von Ladekabeln von E-Ladesäulen gelang es Polizisten, insgesamt sieben deutsche Tatverdächtige im Alter von 21 bis

41 Jahren zu ermitteln. Drei der Tatverdächtigen (w/35, m/25, m/31) wurden bereits inhaftiert.

In der zweiten Hälfte des zurückliegenden Jahres 2025 bis einschließlich Januar dieses Jahres kam es im Chemnitzer Stadtgebiet vermehrt zu Diebstählen von Ladekabeln von

E-Ladesäulen für Elektrofahrzeuge. Die Tatorte befanden sich in den Ortsteilen Gablenz, Hutholz, Kappel, Kaßberg und Siegmar. In einigen der Fälle berichtete die Polizeidirektion Chemnitz darüber (siehe beispielsweise Medieninformationen Nr. 340, Meldung 2625,

Nr. 347, Meldung 2938, Nr. 400, Meldung 3161, Nr. 414, Meldung 3256).

Ermittlern des Polizeireviers Chemnitz-Südwest gelang es im Rahmen von umfangreicher Aufklärungsarbeit, den sieben Tatverdächtigen (w/35, 2x m/25, m/30, m/31, m/37, m/41) in Summe 21 Tathandlungen nachzuweisen. Polizisten werteten in diesem Zusammenhang unter anderem etliche Videoaufnahmen von Tathandlungen aus und führten

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

zahlreiche Vernehmungen mit Zeugen sowie den Tatverdächtigen durch. Die mutmaßlichen Diebe gingen dabei zum Teil gemeinschaftlich unter wechselnder Beteiligung und teilweise auch allein vor. Eine politische Motivation der Tatverdächtigen kann ausgeschlossen werden, vielmehr nutzten diese das Diebesgut zum Weiterverkauf, um beispielsweise ihren Drogenkonsum zu finanzieren. Insgesamt entstand den geschädigten Firmen ein Schaden von rund 200.000 Euro. Gegen die 35-Jährige sowie einen 25- und 31-Jährigen der Tätergruppierung, welche bereits im Vorfeld mit Eigentumsdelikten strafrechtlich in Erscheinung getreten sind, wurde inzwischen Haftbefehl erlassen und das Trio in Justizvollzugsanstalten untergebracht. (mou)

Schuhe in Hausflur angezündet

Zeit: 15.02.2026, 19:55 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Sonnenberg

(479) Feuerwehr und Polizei kamen am Sonntagabend in der Zietenstraße zum Einsatz. Nach bisherigen Erkenntnissen hatten Unbekannte im Hausflur eines Mehrfamilienhauses ein Paar Schuhe in Brand gesetzt. Ein Bewohner bemerkte die Rauchentwicklung und löschte das Feuer mit einem Eimer Wasser. Durch die Flammen entstanden Beschädigungen sowie Verrußungen an Boden und Wänden des Hausflures. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist derzeit noch nicht beziffert. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen schwerer Brandstiftung aufgenommen. (rae)

Geschwindigkeitskontrollen auf der Autobahn

Zeit: 14. und 15.02.2026, zwischen 08:30 Uhr und 15:00 Uhr

Ort: OT Borna-Heinersdorf und OT Röhrsdorf, Bundesautobahn 4, beide Richtungen

(480) Für jeweils sechs Stunden kontrollierten Beamte der Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion am vergangenen Wochenende mit einem Lasermessgerät die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h auf der Autobahn 4.

Zwischen den Anschlussstellen Chemnitz-Glösa und -Mitte passierten am Samstag in Fahrtrichtung Erfurt während der sechs Stunden insgesamt 8.437 Fahrzeuge die Messstelle. Davon hielten sich 425 Fahrzeugführer nicht an die vorgegebenen 100 km/h Höchstgeschwindigkeit. 195mal waren die Überschreitungen bußgeldbewährt. Spitzenreiter war ein Pkw, der mit 173 km/h unterwegs war. Für diese Überschreitung dürften laut Bußgeldkatalog zwei Punkte im Verkehrszentralregister, 600 Euro Bußgeld und zwei Monate Fahrverbot anfallen.

Am Sonntag passierten die Messstelle im Bereich der Anschlussstelle Chemnitz-Mitte, Fahrtrichtung Dresden, während der sechsstündigen Messung insgesamt 6.423 Fahrzeuge. Von diesen überschritten 1.111 Fahrzeugführer die zulässige Geschwindigkeit von 100 km/h. 572mal waren die Überschreitungen bußgeldbewährt, davon 46mal mit Fahrverbot.

Spitzenreiter war ein Pkw BMW, der mit 195 km/h die Messstelle passierte. Für diese Überschreitung dürften laut Bußgeldkatalog zwei Punkte im Verkehrszentralregister, 700 Euro Bußgeld und drei Monate Fahrverbot zu Buche schlagen. (Kg)

Abgekommen und gegen Hauswand geprallt

Zeit: 16.02.2026, 03:55 Uhr

Ort: OT Borna-Heinersdorf

(481) In der Nacht zum Montag befuhr der 20-jährige Fahrer eines Pkw Mazda die Bornaer Straße landwärts. Zwischen der Straße An der Hofewiese und der Hermann-Löns-Straße kam der Mazda nach rechts von der winterglatten Fahrbahn ab und kollidierte mit einer Hauswand. Dabei zog sich der 20-Jährige leichte Verletzungen zu. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Drei Verletzte bei Kreuzungsunfall

Zeit: 15.02.2026, 15:10 Uhr

Ort: OT Gablenz

(482) Am Sonntagnachmittag befuhr die 32-jährige Fahrerin eines Pkw Skoda die Augustusburger Straße landwärts. Die Kreuzung Augustusburger Straße/Zietenstraße/Clausstraße passierte sie vermutlich bei »Rot« und es kam zur Kollision mit einem von der Zietenstraße kommenden Pkw BMW (Fahrerin: 42). Bei dem Unfall wurden die Skoda-Fahrerin sowie zwei im Skoda mitfahrende Kinder (m/5, w/8) leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in derzeit der Stabsstelle Kommunikation unbekannter Höhe. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

Unbekannte brachen acht Garagen auf

Zeit: 11.02.2026, 11:00 Uhr bis 15.02.2026, 13:25 Uhr

Ort: Jahnatal, OT Zschaitz

(483) In den vergangenen Tagen hebelten Unbekannte insgesamt acht Garagentore eines Garagenkomplexes in der Straße Am Bahnhofsberg auf. In der Folge entwendeten sie unter anderem ein Notstromaggregat, einen Holzspalter, eine Kreissäge sowie eine bislang nicht bezifferte Anzahl an Werkzeugen und Elektrokabeln. Nach vorläufigen Schätzungen beläuft sich der Stehlschaden auf insgesamt rund 3.000 Euro. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 2.000 Euro beziffert. (rae)

Fußgängerin erfasst und tödlich verletzt

Zeit: 15.02.2026, 22:25 Uhr

Ort: Brand-Erbisdorf

(484) Sonntagnacht befuhr der 21-jährige Fahrer eines Pkw Skoda die B 101 in Richtung Marienberg. Ungefähr 200 Meter nach dem Ortsausgang Brand-Erbisdorf, auf Höhe des Gewerbegebietes Süd, kam es zum Zusammenstoß zwischen dem Skoda und einer auf der Fahrbahn ebenfalls in Richtung Marienberg laufenden Fußgängerin (18). Die 18-Jährige erlitt schwerste Verletzungen, an denen sie wenig später im Krankenhaus verstarb. Am Skoda entstand Sachschaden von etwa 3.000 Euro. Die B 101 war für etwa vier Stunden voll gesperrt. (Kg)

Kollision beim Spurwechsel

Zeit: 16.02.2026, 06:00 Uhr

Ort: Mühlau, Bundesautobahn 72, Leipzig – Hof

(485) Auf Höhe des Parkplatzes »Mühlbachtal« wechselte am Montag früh der 53-jährige Fahrer eines Lkw DAF vom rechten in den linken Fahrstreifen und kollidierte dabei mit einem dort fahrenden Pkw BMW. Der BMW wurde zwischen dem DAF und der Mittelleitplanke eingeklemmt. Bei dem Unfall erlitt der BMW-Fahrer (57) leichte Verletzungen. Der entstandene Sachschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 23.000 Euro. (Kg)

Erzgebirgskreis

Wohnhaus brannte vollständig nieder

Zeit: 16.02.2026, 00:20 Uhr polizeibekannt

Ort: Grünhain-Beierfeld, OT Waschleithe

(486) In der Nacht von Sonntag auf Montag kam es in der Hinterdorfer Straße aus bislang ungeklärter Ursache zum Brand eines Wohnhauses.

Nach bisherigen Erkenntnissen brach das Feuer im Keller aus und griff in der Folge auf das gesamte Wohnhaus sowie eine angrenzende Scheune über. Die zwei Bewohnerinnen (85, 58) verließen das Haus selbstständig und blieben unverletzt. Die alarmierte Feuerwehr leitete umgehend Löschmaßnahmen ein und verhinderte ein Übergreifen auf benachbarte Wohngebäude. Während der Löscharbeiten stürzte ein Feuerwehrmann aufgrund gefrierenden Löschwassers und verletzte sich leicht. Das betroffene Wohnhaus brannte vollständig nieder. Konkrete Angaben zur Höhe des entstandenen Sachschadens liegen derzeit noch nicht vor.

Im Verlauf des heutigen Tages kommt ein Brandursachenermittler der Chemnitzer Kriminalpolizei am Brandort zum Einsatz. (rae)